

## Trio startet in Veendam

Badminton: Gifhorn

Ein Gifhorer Trio in den Niederlanden: Sonja Schlösser, Henning Zanssen (künftig VfL Maschen) und Daniel Porath vom NBV-Team Gifhorn nehmen am Wochenende am Carlton GT Meteor Satellite Toernooi in Veendam teil, einem offenen Ranglistenturnier des niederländischen Badminton-Verbandes.

Schlösser tritt dabei genauso wie Zanssen in allen drei Disziplinen an. Im Doppel spielt die Gifhorerin mit Yvonne Latussek (Peine), während Zanssen und Porath ein NBV-Duo bilden. „Speziell hier haben beide eine sehr schwere Auslosung“, so Gifhorns Coach Hans Werner Niesner. Für das Mixed sieht die Auslosung besser aus. Die Duos hier: Porath und Schlösser sowie Zanssen und Katrin Schindler (Peine).



**Fußball-Prominenz in Meinersen:** Auch Roman Wojcicki (v. r.) und Uwe Hain liefen gestern Abend für die NFV-Auswahl auf.



**Doppel-Torschütze:** Siggi Reich (r.) steuerte zwei Treffer zum 4:2-Sieg der Promi-Elf des NFV in Meinersen bei. Photowerk (sp/2)

# NFV-Promis siegen in Meinersen

Fußball: Ex-Profis bezwingen die SVM mit 4:2 – Boz trifft doppelt für die Gastgeber

(fm) **Kreisliga trifft auf Nationalspieler:** Die SV Meinersen hatte gestern eine aus zahlreichen Ex-Fußballprofis bestehende NFV-Auswahl zu Gast. Zwar unterlag die SVM mit 2:4 (2:2), wird diesen Abend aber wohl trotzdem in guter Erinnerung behalten.

Zwar fand die Partie auf Seiten der Gäste ohne die angekündigten Ansgar Brinkmann, Holger Ballwanz, Roy Präger

und Ex-Frauennationalspielerin Britta Carlson statt, dennoch bekamen die gut 200 Zuschauer viel Prominenz geboten: Dabei waren unter anderem die ehemaligen Bundesligakicker Christof Babatz, Siggi Reich und Daniel Stendel, der polnische Ex-Nationalspieler und WM-Teilnehmer Roman Wojcicki sowie Torwart Uwe Hain, der mit dem HSV 1983 den Europapokal der Landesmeister gewann.

Und es ging nicht ohne Ehrgeiz zur Sache, der Schiedsrichter verteilte einige Verwarnungen an die Promi-Auswahl. „Oh nein, jetzt bin ich nächste Woche gesperrt“, so der spaßige Kommentar des Ex-Schalkers Martin Giesel nach einer Gelben Karte. „Man merkt schon, dass die Jungs mal Profis waren. Sie wollen halt jedes Spiel gewinnen“, so Hain. „Aber es hat Spaß gemacht, mal wieder auf

solch einem Niveau Fußball zu spielen.“ Auch der stellvertretende SV-Spartenleiter Andreas Schaffhauser war zufrieden: „Es ist vor allem schön, dass trotz des schlechten Wetters so viele Zuschauer da waren.“ Die Promis siegten letztlich verdient mit 4:2, die beiden SV-Tore erzielte Osman Boz. **Tore:** 1:0 (11.) Boz, 1:1 (19.) Reich, 1:2 (25.) Dehne, 2:2 (27.) Boz, 2:3 (77.) Reich, 2:4 (81.) Stendel.

## SPORT IN KÜRZE

### Osloß II im Pokal-Finale

**Fußball:** Der SV Osloß II hat durch ein 3:0 gegen den SV Groß Oesingen II das Finale im NFV-Kreis-Gifhorn-Pokal erreicht.

## Meinerser Duelle um Peiner Titel

Leichtathletik: Vier neue Kreismeister

**Die Meinerser Leichtathleten Constantin Wiedenroth, Marvin Hacke, Robin Pieper und Linus Hofer gewannen bei den Peiner Kreis-Mehrkampf-Meisterschaften in Edemissen vier Titel.**

In der Männerklasse siegte Wiedenroth souverän mit 5285 Punkten. Seine beste Leistung erzielte er im Stabhochsprung mit vier Metern. Bei der männlichen Jugend B schraubte Jonas Hofer seine Bestmarke auf 3,50 Meter.

Bei den Schülern A der Klasse M 15 gab es einen

harten Kampf: Hacke (2007 Punkte) entschied zunächst den Vierkampf vor Robin (1989) und Jan Pieper (1977) für sich, nach Abschluss des Achtkampfes hatte aber Robin Pieper den Spies umgedreht. Mit 4050 Punkten wurde er Kreismeister vor Hacke (3857) und Jan Pieper (3797). Yannic Kleist (3190) landete auf Rang fünf.

In der Altersklasse M 14 wurde Linus Hofer Kreismeister mit 2725 Punkten. Er qualifizierte sich im Stabhochsprung mit 2,30 Metern bereits für die Landesmeisterschaften.

## Gorius in Lyon auf dem Treppchen

Florett-Fechten: Wolfsburgerin wird Dritte

**Florett-Fechterin Bärbel Gorius vom VfL Wolfsburg hat bei einem Turnier in Lyon die Bronzemedaille in ihrer Altersklasse gewonnen.**

Der Wettkampf war eigentlich ein Quali-Turnier der Franzosen für die Senioren-WM. Allerdings stand es auch ausländischen Startern offen. In den Vor- und Zwischenrunden fochten alle Altersklassen (ab 40 Jahre) zusammen. Gorius, die bereits für die WM qualifiziert ist, setzte sich dabei auch gegen deutlich jüngere Sportlerinnen durch.



**In Lyon auf dem Treppchen:** Bärbel Gorius holte Bronze.

## Essenrode startet in die Feldsaison

Faustball: TuS will um den Titel mitspielen

**Start bei den Faustballern des TuS Essenrode: Für vier der sechs Teams stehen am Wochenende die ersten Spiele der Feldsaison an.**

Die Verbandsliga-Herren treten heute (14.30 Uhr) in Letter an. Mit Empelde I und Gliesmarode II warten neben Gliesmarode III gleich zwei Favoriten. Doch auch Essenrode will um den Titel mitspielen. „Wenn wir aufsteigen wollen, zählt seit der Reform der Aufstiegsregelung nur noch Platz eins“, meint TuS-Spielertrainer Patrick Linke.

Den TuS II plagen vor dem ersten Bezirksoberliga-Spieltag in Salzgitter-Bad (morgen, 10 Uhr) Personalsorgen. Dennoch sollen die ersten Punkte her, auch wenn es nicht leicht wird. Linke: „Die Bezirksoberliga ist so hochklassig besetzt wie seit Jahren nicht mehr.“

Die neuformierte D-Jugend muss heute zum Auftakt gleich die lange Reise nach Nordel (bei Minden) antreten. Bereits gestern Abend trug die C-Jugend ihre ersten Spiele aus (bei Redaktionsschluss noch nicht beendet).

## Gifhorer Abendlauf: Liebing und Jung siegen

Wolfsburger und Fallersleberin gewinnen über 10.000 Meter – Insgesamt nur 202 Teilnehmer – „Enttäuschend“



**Gifhorer Abendlauf:** Der Wolfsburger Rouven Liebing (2. v. r.; Nummer 546) entschied gestern das Rennen über die 10.000 Meter für sich. Photowerk (mpu)

(nik) **Der Gifhorer Abendlauf ging gestern Abend bereits zum 20. Mal über die Bühne – trotzdem war's auch eine Premiere. Denn erstmals führten Arne Rademacher und Thorsen Fahr das Organisationsteam an. Und die beiden durften Dorothea Jung (VfB Fallersleben/44:05 Minuten) und Rouven Liebing (Wolfsburg/36:35) zum Sieg im 10.000-Meter-Rennen gratulieren.**

Jung und Liebing waren zwei von insgesamt nur 202 Athleten, die in den drei Wettbewerben an den Start gingen. „Enttäuschend“, so Rademacher ehrlich. „Die 333 Teilnehmer des Vorjahres hatten wir uns eigentlich als Minimum gesetzt.“ Dass diese Zahl so klar verfehlt wurde, lag laut

Rademacher an der Absage der Berufsschulen und am Wetter. Dabei fand Mitorganisator Fahr die Witterung „ideal, um Bestzeiten zu laufen“.

Und das wäre Liebing auch fast gelungen, er verpasste seinen persönlichen Rekord bei seinem ersten Volkslauf-Erfolg nur um sieben Sekunden. „Angesichts der anstrengenden Strecke bin ich mit der Zeit zufrieden“, sagte der Wolfsburger nach seinem Start-Ziel-Sieg. Er trat damit das Erbe des Seershäusers Hendrik Redeker (startet für den VfB Fallersleben) an, der diesmal die 5000 m gewann. Den 800-m-Bambinilauf entschied derweil Madlen Wende (Braunschweig/2:55 Min.) und Robin Sparacio (Gifhorn/3:20) für sich.

## Abendlauf

### Männer (10.000 Meter):

1. Rouven Liebing (Wolfsburg) 36:35 Min.
2. Christian Schnell (Br'schweig) 37:00 Min.
3. Günter Bertram (Groß Bültzen) 38:04 Min.

### Männer (5000 Meter):

1. Hendrik Redeker (Fallersleben) 17:20 Min.
2. Fabian Bretschneider (Hattorf) 17:30 Min.
3. Manuel Seifried (Gifhorn) 18:07 Min.

### Frauen (10.000 Meter):

1. Dorothea Jung (Fallersleben) 44:05 Min.
2. Katrin Stock (Ahnsen) 53:50 Min.
3. Kathrin Knye (Gifhorn) 54:44 Min.

### Frauen (5000 Meter):

1. Nina Strack (Allerbüttel) 22:29 Min.
2. Petra Peager (Wittingen) 23:58 Min.
3. Katja Meese (Braunschweig) 24:42 Min.